

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

1. - 6. Mai 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

MTUS 19⁵³

- Nachdem wir nun mit Gott die
 Luft die Linie einmahl passirt,
 und uns von dieser Wind aufge-
 nommen, bracht uns derselbe den
 1. mäszen fort, das wir den 1. dinstag
 85. feugl. oder 21. in ein Viertel feugl.
 2. Meilen gefegelt. Den 2. aben 118.
 Es ist indas Tage einmahl ge-
 regnet. Und weil man Observa-
 tiones machen konte, waren wir
 heute in den 4. und selben Grad
 gekommen. Den
 3. 3. waren wir 124. feugl. Meilen
 gefahren und stund über den 7. Grad
 geücket. Den 4. aben 144. feugl.
 4. Meilen gefegelt, und zu dem 9. und
 selben Grad gekommen. Die
 Hitze nimmt etwas ab, weil die
 Wind sehr stark bläst. Ammit
 5. feugl. den wir d. 5. 111. feugl. Meilen
 rücker geleget, und über den 11.
 6. Grad gekommen. Den 6. sal
 ten wir 85. feugl. Meilen, und
 waren in den 12. und selben Grad